

„Wenn du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht die Menschen zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeug vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Menschen die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“

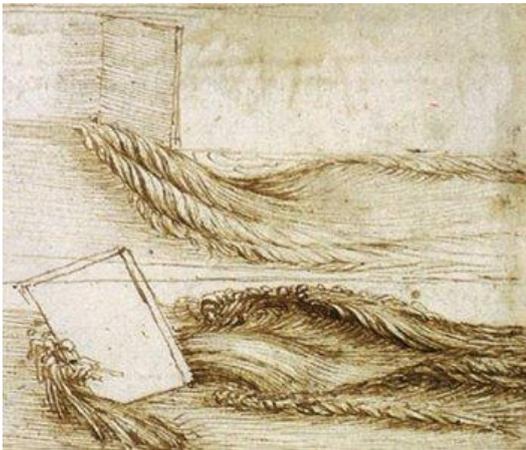
Antoine de Saint-Exupéry

Motivation und Idee

Das Meer sehen

Ein Projekt für die Blaue Nacht 2014 von Susanne Damm

Die Weite des Meeres und die nie fassbare Bewegung des Wassers interessierten mich immer. Wie schon Leonardo da Vinci studierte ich Wellen und versuchte so zu verstehen, was hinter dieser Bewegung des Wassers steckt. So kam ich zu den Ideen, die zu meinen kinetischen Wasserobjekten führten.



Leonardo da Vinci, Wasserstudie



Aus meinem Skizzenbuch

Für die Blaue Nacht möchte ich eine Wellenmaschine aufstellen, die die komplexe Bewegung von Wellen mit einfachster Mechanik, für jeden per Hand zu bewegen, nachvollziehbar und fühlbar macht.

Von der Maschine aus fällt der Schatten der Wellen an Wand und Decke und lässt den Betrachter die Wellen von unten sehen, als befände er sich unter Wasser. So wird der Betrachter zweierlei Teil der Installation:

Dadurch dass er selbst der Motor der Bewegung ist und durch die Betrachtung der Projektion, kann der Betrachter völlig eintauchen in die Bewegung der Wellen.

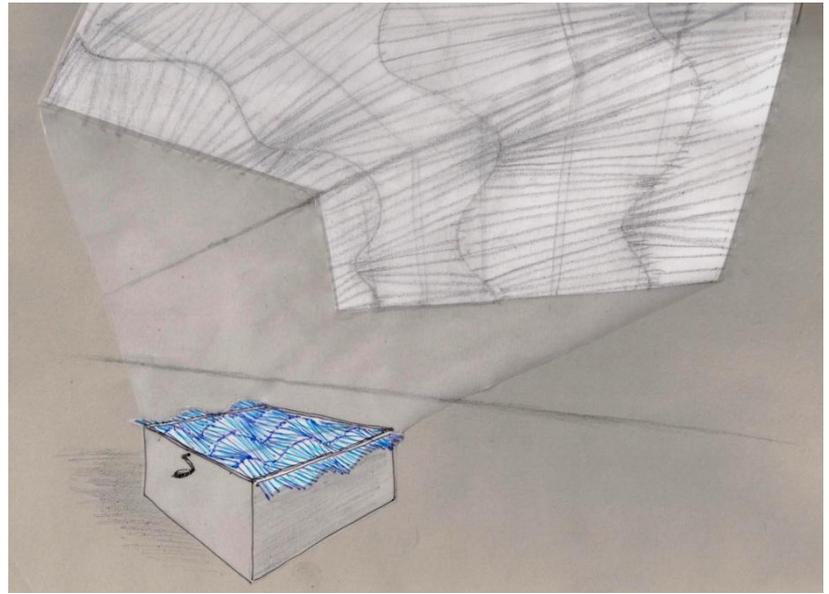
Die Bewegung, in welche die geraden Holzstäben versetzt werden, ist so fließend, dass man sich ihrer Faszination kaum entziehen kann, immer noch mehr sehen will und unterschiedliche Geschwindigkeiten studiert oder die Richtungsänderung ausprobiert.

Beschreibung der Installation

Das Meer sehen

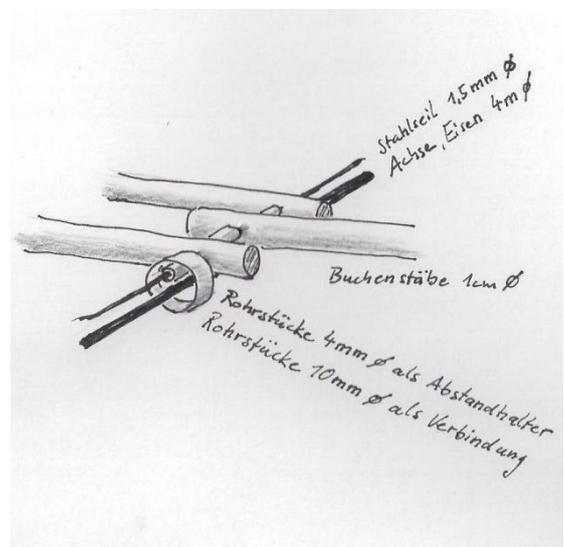
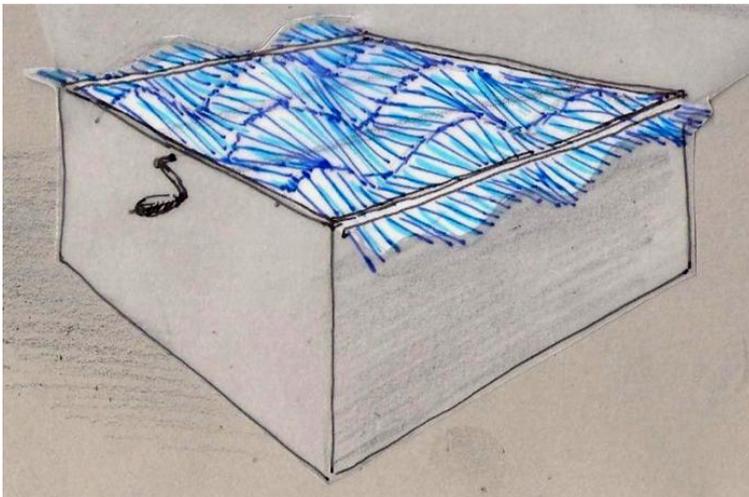
Von Susanne Damm

Für die interaktive Installation benötige ich mind. 30qm und eine mindestens 3 x 4m große Wand mit Decke für die Projektion (ideal: der „mittlere Hof“ neben der Agentur für Arbeit)



Hier soll die Wellenmaschine stehen, die aus einem Kasten besteht, der 2m x 2m Grundfläche hat und 1m hoch ist. Auf der spiralförmigen Welle in der Mitte und weiteren Führungsstreben liegt eine „Decke“ aus blauen Holzstäben, welche die „Wasseroberfläche“ bilden. Die Stäbe sind mittels Stahlseilen und Führungsrings beweglich miteinander verbunden. Die starke Eisenachse längs der Mitte wird von Besuchern der Blauen Nacht über eine Handkurbel angetrieben und versetzt so die miteinander verbundenen Holzstäbe in Wellenbewegung.

Die Konstruktion ist dank ihrer Einfachheit und ihrer beweglichen Lagerung (auf Stahlseil „gefädelte“ Holzstäbe) so flexibel und stabil, dass sie auch härtestem Seegang standhält.



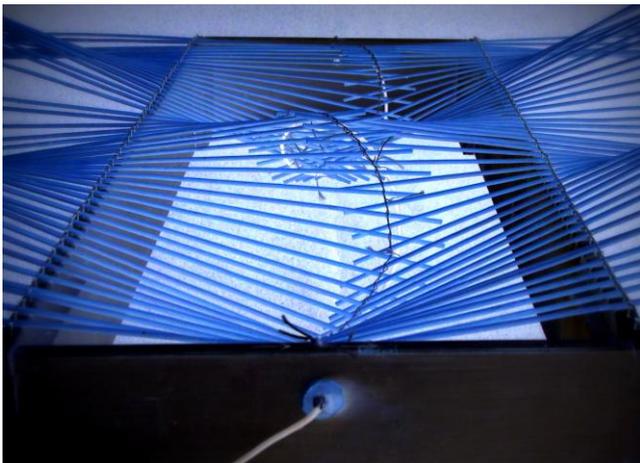
Im Inneren des Kastens befindet sich unterhalb der Kurbel ein Halogenscheinwerfer, der einerseits die blaulackierten Holzstäbe, die „Wasseroberfläche“ anleuchtet, andererseits die Schatten der einzelnen Stäbe deutlich an Wand und Decke projiziert.

Durch den Projektionswinkel verstärkt sich der räumliche Eindruck der Wellen noch und wirkt wie eine Wellenfläche, die man - gleich einem Taucher - von unten betrachtet.

Anschaulich im "Wellenmaschine Demo-Video": <http://vimeo.com/81719598> oder im Anhang

Die im Video gezeigte Wellenmaschine wird um zwei Wellenkämme erweitert, die von der Bewegung der Mittel-Welle mit angetrieben werden.

Die Funktionsweise habe ich an einem Modell in kleinerem Maßstab getestet:



Die gesamte Installation wird am Tag der Blauen Nacht in von mir in etwa 1,5 Stunden aus den vorbereiteten Teilstücken vor Ort aufgebaut. Als Werkzeug reicht hierzu mein Akkuschauber. Für die Beleuchtung mit einem Halogenscheinwerfer brauche ich Strom. Die Umgebung muss zwar nicht ganz dunkel sein, etwaige Lichtquellen in der direkten Nähe würde ich aber mit Folie abkleben, so dass Dämmerlicht entsteht.

Beaufsichtigen werde ich größtenteils selbst, auch um immer wieder dazu zu animieren die Maschine anzutreiben. Einen Helfer bringe ich mit.

Kostenplan:

4 Tischlerplatte 18mm stark, je 1 x 2 m	Ca. 160€
1 Achse 4mm dick x 2,20 m	Ca. 25€
Schlosserarbeit: Achse biegen	Ca. 60€
140m Buchenrundstäbe 10mm stark	Ca. 180€
12m Stahlseil 1,5mm stark	Ca. 25€
Blauer Lack 1l	Ca. 20€
Beschläge, Kleinteile, Rohrstücke	Ca. 100€
Scheinwerfer	Ca. 50€
Fahrtkostenpauschale x 360km	126€
Honorar	1000€
Aufsicht, bzw. Helfer: 4 Std. a 10€	40€
Gesamt:	1786€

Bei der Blauen Nacht dabei zu sein wäre mir eine Riesenfreude, besonders weil meine künstlerischen Wurzeln in Nürnberg liegen: Neben meiner Kindheit habe ich hier die FOS Gestaltung und die Werkbund Werkstatt Nürnberg absolviert. (Das Kunststudium hat mich nach München verschlagen)

Herzliche Grüße, Susanne Damm, 12.12.2014

Näheres zu mir und meiner Arbeit: <http://susanne-damm.jimdo.com/>

Kontakt:

Susanne Damm

Lautensackstraße 9

80687 München

089/21960319